

Rhoden

Rudolf Löhnberg¹

geb. 2.5.1902 in Schüttdorf

Ehefrau:

Johanna, geb. Levi (1902-?)²

Eheschließung: 28.3.1930 in Rhoden

Tochter:

Ingeborg

Beruf:

Kaufmann, Besitzer eines kleinen Kurzwarenladens; Fotograf³

Wohnung:

Rhoden, Landstraße 234⁴

1932

Rudolf Löhnberg beschreibt als Schriftführer im Protokollbuch des Musikvereins dessen Gründung aufgrund der Initiative eines Dr. W. am 14. März.

Am 25. April schreibt er eine Protokollnotiz über das Konzert des Vortages.

Am 21. Oktober schreibt er über das Konzert am 25. September und führt alle Vereinsmitglieder auf.

1933

Dem Vorsitzenden des Musikvereins, Dr. W., war mitgeteilt worden, der Verein bekomme bei der neuen nationalen Regierung Schwierigkeiten, wenn ein Jude wie Löhnberg Mitglied im Verein sei. Er veranlasste deshalb ein anderes Vorstandsmitglied, mit Löhnberg über dessen Austritt zu verhandeln. Löhnberg lehnte in einem Gespräch am 14. Mai das Ersuchen ab. Im Übungsabend am 19. Mai wurde die Angelegenheit besprochen. Als der Vorsitzende erklärte, der Verein würde mit Löhnberg als Mitglied nicht mehr als deutscher Verein gelten, erklärte Löhnberg, dann mache er eben einen undeutschen Musikverein auf. Der Vorsitzende argumentierte, der Verein müsse sich der Gleichschaltung anderer Lebensbereiche anschließen; Löhnberg erwiderte, Gleichschaltung sei Quatsch.

Da die anderen Vereinsmitglieder Löhnberg unterstützten, kam es zu keinem Ergebnis.

Löhnberg legte aber doch das Amt des Schriftführers nieder. Der Vorsitzende versuchte in den nächsten Tagen die anderen davon zu überzeugen, dass das Verhalten des Vereins als eine Sabotage der Regierungsmaßnahmen gedeutet werden könne.

Am 28. Mai kam keines der Mitglieder zum Übungsabend. Der als Nachfolger des Schriftführers ernannte H. entschuldigte sich mit einem angeblich verstauchten Arm, was ihm der Vorsitzende aber nicht glaubte.

Löhnberg gründete selbst einen neuen Musikverein.

Am 23. Juni wurde der Musikverein in einer Versammlung, an der auch der Ortsgruppenleiter der NSDAP, der Bürgermeister und der Pfarrer teilnahmen, nicht aber Rudolf Löhnberg, durch unwidersprochene Erklärung des Ortsgruppenleiters aufgelöst. Dr. W. als bisheriger Vorsitzender unterschreibt die entsprechende Erklärung. Der Pfarrer wird mit der Neugründung eines Vereins beauftragt.

Am 17. Juli wird ein neuer Musikverein gegründet.⁵

¹ Quelle für alle nicht anders bezeichneten Informationen: Rhoden. Geschichte und Familien, Waldeckische Ortssippenbücher Band 51, Bearbeiter: Friedrich L. Hübel, Korbach 2009 (Ortssippenbuch Rhoden 2009), S. 508 und 510

² Unter dem Namen Löhnberg wird für Ehefrau Johanna das Geburtsjahr 1908 angegeben; unter dem Namen Levi ist das Jahr 1902 genannt.

³ Friedhelm Brusniak: Deutsch oder undeutsch. Die Probleme eines Musikvereins im Jahre 1933; in: Geschichtsblätter für Waldeck 77 (1989), S. 221

⁴ Eva Maria Burth: Juden in Rhoden; Anhang zu : Friedhelm Brusniak: Deutsch oder undeutsch. Die Probleme eines Musikvereins im Jahre 1933; in: Geschichtsblätter für Waldeck 77 (1989), S.242

Rhoden

1935

Rudolf, Johanna und Ingeborg Löhnberg wanderten am 9. Juli nach Baltimore aus.⁶

⁵ Friedhelm Brusniak: S. 225ff.

⁶ Quelle: Friedhelm Brusniak: Deutsch oder undeutsch. Die Probleme eines Musikvereins im Jahre 1933; in: Geschichtsblätter für Waldeck 77 (1989), S. 221